



Sehr geehrte Investorinnen und Investoren, 2024 präsentiert sich bis heute trotz aller Herausforderungen als ein erfreuliches Investitionsjahr. Sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte zeigen eine erfreuliche Entwicklung.

Die anhaltende Rally an den Kapitalmärkten

Während im zweiten Quartal noch die Euphorie über die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz der treibende Faktor war, so hat sich der Fokus zuletzt verlagert. Von China über die EU bis hin zu den USA schwächeln die Volkswirtschaften. Erfreulicherweise sind die Inflationsraten wieder in Richtung 2% gefallen, sodass die Zentralbanken mehr Spielraum für Zinssenkungen erhalten haben. Dieser Spielraum wurde reichlich genutzt: die EZB hat mittlerweile zweimal die Zinsen gesenkt und auch die FED hat im September mit einer Zinssenkung um 50 Basispunkte einen unerwartet großen Zinsschritt vollzogen. Vor diesem Hintergrund sind die Aussichten für die Kapitalmärkte weiter positiv, Allerdings nur solange das allgemein erwartete Szenario eines „Soft-Landings“ eintritt und die Kampfhandlungen in der Ukraine und dem Mittleren Osten nicht weiter eskalieren.

US Wahlen können richtungsweisend sein

Während bei uns die Konflikte vor der Haustür massive Auswirkungen auf unsere politische Landschaft haben, hatten diese bis auf die Entwicklung des Goldpreises kaum Auswirkungen auf die Kapitalmärkte. Insbesondere in den USA spielen diese Konflikte nur eine untergeordnete Rolle. Dort stehen aber ebenfalls die Themen Migration und vor allem Wirtschaft im Vordergrund. Während sich in Deutschland laut einer FAZ-Umfrage nur 3% der Deutschen eine Wiederholung einer Trump-Präsidentschaft wünschen, lassen die Umfragen in den USA weiterhin ein extrem enges Rennen zwischen Kamala Harris und Donald Trump erwarten. Die Swing States Arizona, Georgia, Michigan, North Carolina, Nevada und vor allem Pennsylvania werden hier den Ausschlag geben. Besonders Pennsylvania steht im Fokus, da hier insbesondere die Energiepolitik -Stichwort Fracking- und die Wirtschaftspolitik eine große Rolle spielen. Gerade die Wirtschaftspolitik ist ein Grund, warum die Amerikaner Donald Trump überhaupt eine Chance einräumen. Die letzten Jahre waren für die Amerikaner wegen der hohen Inflation schwierig und das wird der Biden-Regierung und damit Vizepräsidentin Harris angelastet.

Wirtschaftskompetenz zugesprochen. Tatsächlich bleibt das Wirtschaftsprogramm der Demokratin bisher sehr vage, und insbesondere ihre Aussagen zu höheren Steuern auf Wertpapiergewinne kamen nicht besonders gut an. Ihre Steuerprogramme für junge Familien sind nur Randnotizen. Anders als sie versucht Donald Trump gerade mit Wirtschaftskompetenz zu punkten. Beispielsweise hat er zuletzt wieder Deutschland mit Zöllen gedroht. John Deere, einen Landmaschinenhersteller, will er mit 200% Zöllen belegen, weil das Unternehmen die Produktion nach Mexiko verlagert hat. Zwar würde das, wie bei den Zöllen auf chinesische Produkte, die eigenen Wähler treffen, aber das scheint nicht wahrgenommen zu werden. Die Androhung von Importzöllen gegenüber der EU, Mexiko oder vor allem China erfreut sich zwar einer gewissen Zustimmung in der Bevölkerung, wird aber mittlerweile auch von Ökonomen kritisch gesehen. Kombiniert mit einer Ausweisung illegaler Einwanderer könnten die Importzölle, wenn sie sich überhaupt installieren lassen, zu einer deutlichen Erhöhung der Inflationsrate führen. Das dürfte die FED auf den Plan rufen, was in einem ohnehin schwächeren Wirtschaftsumfeld zusätzlichen Gegenwind bedeuten würde. Ein Präsident Trump würde eine Zinserhöhung sicher nicht begrüßen und dürfte seine Bemühungen verstärken, die FED zu schwächen. In einem solchen Szenario dürften sowohl das Vertrauen in den US-Dollar als auch den Rentenmarkt leiden. Sicherlich ist das ein Extremszenario, aber ganz ausgeschlossen ist es nicht. Zusätzlich würden die Spannungen mit China steigen, und es ist völlig unklar, wie sich die USA in den anderen internationalen Konflikten verhalten würde. Während eine Präsidentin Harris sicher „more of the same“ darstellen würde, stellt ein Präsident Trump ein „Risiko“ dar. Wie in seiner ersten Amtszeit würde diese Rhetorik internationale Spannungen erzeugen. Daher dürfte Gold weiter gefragt bleiben, und in den Tagen vor der Wahl könnte die Nervosität zunehmen.

Auswirkungen auf das Portfolio

Wir sehen uns weiterhin gut aufgestellt und müssen die Struktur des Portfolios, das eher auf langfristige Trends setzt, aufgrund der Wahlen nicht anpassen. Allerdings haben wir einen Teil unseres Währungsexposures abgesichert.

Henning Gebhardt & Christoph Lampert



News & Aktuelles zum Millennium Global Opportunities

- Besuchen Sie unsere Webseite www.millenniumglobalopportunities.com: Unter „news“ finden sie Interviews und andere Beiträge sowie auch immer die aktuelle Portfoliozusammensetzung.

Aktivitäten im Portfolio

Das Portfolio ist auch in diesem Monat hoch investiert, mit einer Aktienquote von ca. 71 Prozent. Wie auf der Vorderseite beschrieben, hat sich der Fokus von den Rally-treibenden KI-Aktien wegentwickelt. So haben nur einzelne Tech-Unternehmen, wie zum Beispiel der indische Anbieter von digitalen Services und Beratungsdienstleistungen Infosys, zu der positiven Entwicklung des Portfolios in dem dritten Quartal beigetragen. Im Gegensatz dazu hatten dieses Quartal zinsintensive Unternehmen wie die Versorger von erneuerbaren Energien einen Aufschwung. Hier ist der spanische Stromerzeuger Iberdrola hervorzuheben, welcher führend im Bezug auf erneuerbare Energien ist und sich als Vorreiter in der Entwicklung von grünem Wasserstoff etabliert hat. Außerdem haben wir selektiv, wie beim Lebensmittelhersteller aus Vital Farms aus Texas, Gewinne realisiert. Das Südamerikanische E-Commerce Unternehmen Mercado Libre hat im dritten Quartal mit einer starken positiven Entwicklung hervorgestanden. Ebenfalls positiv zur Fondsentwicklung hat auch die Goldposition beigetragen. Aurubis haben wir nach einer erneuten Profitwarnung verkauft.

Wertentwicklung seit Auflegung der Anteilsklasse P am 01.07.2003



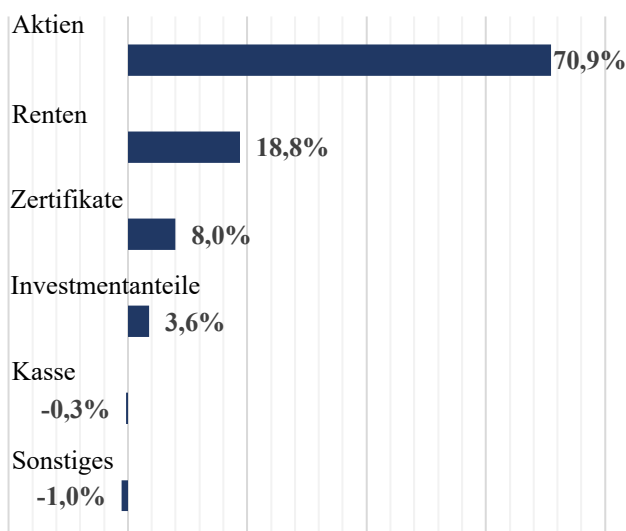
	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Aufl.
Kummulierte Wertentwicklung	+9,17%	+17,92%	-5,16%	+16,02%	+36,32%	+185,11%
Annualisierte Wertentwicklung		+17,92%	-1,75%	+3,01%	+3,14%	+5,05%

Rechtlicher Hinweis im Bereich der Wertentwicklung:

Die Angaben zur Wertentwicklung basieren auf der BVI-Methode und berücksichtigen die Kosten auf Fondsebene. Frühere Wertentwicklungen sind kein exakter Indikator für die künftige Wertentwicklung. Aus dem Sondervermögen gezahlte Gebühren und Entgelte verringern die Rendite Ihrer Anlage. Währungsschwankungen können die Rendite sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.



Assetstruktur per 30/09/2024



TOP 10 Positionen per 30/09/2024

Deutsche Börse Xetra Gold	6,5%
Großbritannien LS-Treasury 2015 (25)	4,0%
SPDR S&P US Divid. Aristocrats ETF	3,6%
Großbritannien LS-Treasury 2017 (27)	3,1%
United States of America 2019 (26)	2,6%
ASML Holding	2,0%
TJX Companies Inc.	1,8%
Upwork Inc.	1,7%
ETFS Commodity Securities Ltd.	1,6%
Tokyo Electron Ltd.	1,3%

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Zur weiteren Information finden Sie kostenlos hier das Basisinformationsblatt (PRIIPs) und den Wertpapierprospekt: <https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/2562>. Die Informationen werden Ihnen in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: [Zusammenfassung der Anlegerrechte](#). Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter folgendem Hyperlink eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene: [Zusammenfassung der Anlegerrechte](#). Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in USD, GBP, JPY, CHF SEK, NOK, DKK, HKD berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 30/09/2024

Herausgeber: HollyHedge Consult GmbH, Am Untertor 4, 65719 Hofheim am Taunus handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.